

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 6: **Beton-Lifting**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Stand der Dinge – Neustes Wohnen in Zürich

(pd/rw) 10 000 Wohnungen in 10 Jahren zu schaffen ist das Ziel des Zürcher Stadtrates. Die Ausstellung und Veranstaltungsreihe «Stand der Dinge – Neustes Wohnen in Zürich» zeigt 27 gebaute und projektierte Wohnhäuser und Siedlungen der allerletzten Zeit. Sie zeigt, was heute gedacht, geplant und gebaut wird für Menschen, die in der Stadt wohnen. Überraschungen werden nicht fehlen, ebenso wenig Gelegenheiten, Fragen zu stellen und Meinungen zu vertreten. An mehreren Abenden wird debattiert: Was verlangt der Markt? Was ist der Wert guter Architektur? Zahlt sich Nachhaltigkeit aus? 10 000 Wohnungen – für wen und wie? Die Ausstellung mit Bar und Lounge ist jeden Abend offen, am Sonntag den ganzen Tag. Das Kino Xenix zeigt Filme zum Wohnen: jeweils am Mittwochabend und in der Samstagnacht bis um zwei Uhr.

Veranstalter sind das Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amt für Hochbauten; die Professur Dietmar Eberle, Departement Architektur ETH Zürich; für fachliche Beratung: Wüest & Partner Raum Information; für Filmprogramm und Bar: Kino Xenix.

11. bis 22. Februar, EWZ-Unterwerk Selnau, Selnastr. 25, 8001 Zürich. Programm unter [www.standderdinge.ch](http://www.standderdinge.ch)

### Programm (erste Woche)

Veranstaltungsort EWZ Unterwerk Selnau, Zürich, Selnastr. 25

Ausstellung, Bar, Lounge Mo–Fr 17–23 h, Sa 14–04 h, So 10–17 h  
 Debatten, Referate, Bar Mo–Fr 18.30 h, mit Bar  
 Autorenmorgen Sonntag 10 h, mit Brunch  
 Filmabende Mittwoch 20–22 h, mit Bar  
 Filmnacht Samstag 20–02 h, mit Bar  
 Führungen Mo–Fr 17.30–18 h

Mo, 11.02.02, Vernissage ab 18 h

Ansprache Stadtrat Elmar Ledergerber: Zürich baut. Innovative Wohnarchitektur als Standortfaktor  
 Begrüssung Peter Ess, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich  
 Dietmar Eberle, o. Professor Departement Architektur ETH Zürich

Di, 12.02.02, Wohndebatte 1: Markt und Trends in Zürich  
 Moderation Martin Hofer, Wüest & Partner Rauminformation  
 Alain Paratte, Allreal Generalunternehmung AG  
 Richard Hunziker, Pensimo AG  
 Karl Dudler, Halter Generalunternehmung AG  
 Kurt Knobel, Baugenossenschaft Freiblick  
 Urs Küng, Intercity

Mi, 13.02.02, Xenix: Filmabend Wohnvisionen  
 20 h Il girasole – una casa vicino a Verona,  
 Christoph Schaub / Marcel Meili, Schweiz 1995  
 Wonderland (TBC), John O'Hagen, USA 1997

Do, 14.02.02, Referat: Was ist, was war, was sein könnte.  
 Überlegungen zum Wohnen, Referentin Dr. Bettina Köhler,  
 Assistenzprofessur gta, ETH Zürich

Fr, 15.02.02, Wohn-Bar, offeriert vom jungen SIA Zürich  
 18.30 h Apéro und Liveband: Fourgiveme  
 Dialog Daniel Kündig, Architekt, Zürich, Präsident SIA, Bar, DJ

Sa, 16.02.02, Xenix: Filmnacht der schrägen Wohngeschichten  
 20 h Ein kurzer Film über die Liebe (Krotki film o milosci),  
 Krzysztof Kieslowski, Polen 1988  
 22 h Little Toni (Kleine Teun),  
 Alex van Warmerdam, Niederlande 1998  
 00 h Die Familie mit dem umgekehrten Düsenantrieb,  
 Ishii Sogo, Japan 1984

Vollständiges Programm unter: [www.standderdinge.ch](http://www.standderdinge.ch)

HINTERGRUND: Silhouetten von Zürcher Wohnbauten der letzten Jahre (vom Flugblatt der Ausstellung)